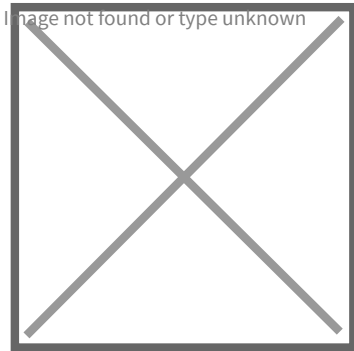
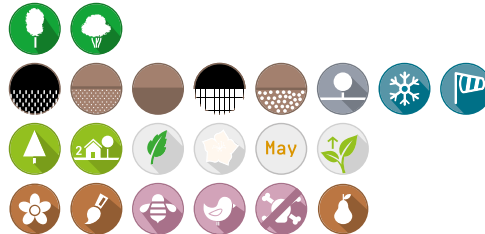




Malus 'Evereste'



Höhe	5 - 6 (8) m
Breite	4-6m
Krone	breit-pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	kahl, dunkelbraun
Blatt	oval, dunkelgrün, 6 - 8 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange
Blüte	reinweiß, einfach, dunkel-violettrosa Knospen, Mai
Früchte	orangerot bis rot, Ø bis 2,5 cm, lange haften bleibend
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	INRA, Angers, Frankreich, 1978

Kleiner Baum mit einer anfänglich pyramidalen Krone, die später breiter wird. Der Aststand ist spreizend, später etwas durchbiegend. Der Stamm und die Zweige sind kahl und dunkelbraun. Das etwas gelappte und dunkelgrüne Blatt bleibt im Herbst lange haften und färbt sich dann gelborange. Die fast 6 cm großen Blüten stehen in Büscheln zu 4 bis 8 zusammen. Die Knospen sind dunkel violettrosa gefärbt, aber einmal geöffnet sind die Blüten reinweiß. 'Evereste' bildet zahlreiche, orangerote bis rote Früchte, mit einem Durchmesser bis zu 2,5 cm, die bis tief im Winter haften bleiben. Geeignet für Gärten, Parks und Grünanlagen, als Straßenbaum ausschließlich in Grünstreifen anwendbar. Der Baum gedeiht am besten auf nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden. Er ist mehltau- und schorresistent. Es kann reizvoll sein, einen Solitärstrauch zu einem mehrstämmigen Baum auswachsen zu lassen.